

MARIA RAUCH-KALLAT

BUNDESMINISTERIN FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN



XXII. GP.-NR

2703 /AB

2005 -05- 02

zu 2733/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: 11.001/42-I/A/3/2005

Wien, am 30. April 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 2733/J der Abgeordneten Gabriele Binder und GenossInnen
wie folgt:

Frage 1:

Ich verweise auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 der parlamentarischen
Anfrage Nr. 2587/J.

Frage 2:

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 3 der parlamentarischen Anfrage
Nr. 2587/J.

Frage 3:

Ich verweise auf die Beantwortung der Fragen 4 und 5 der parlamentarischen
Anfrage Nr. 2587/J.

Frage 4:

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 8 der parlamentarischen Anfrage
Nr. 2587/J.

Fragen 5 und 9:

Als Frauenministerin ist es im Rahmen meiner budgetären Möglichkeiten und
unter Bedachtnahme auf die regionale Versorgungslage im gesamten
Bundesgebiet mein Ziel, Frauenorganisationen in ihrer gezielten, den regionalen
Bedürfnissen entsprechenden Beratungstätigkeit zu unterstützen. In
Niederösterreich ist derzeit im Zentralraum St. Pölten mit nunmehr einem
Einzugsgebiet von rd. 50.000 Einwohner/innen ein hoher Bedarf an
frauenspezifischer Beratung festzustellen. Im Lichte dieser Entwicklung ergeben
sich für den Verein „Lilith“ Aufgaben als wichtiger regionaler Bestandteil des
Frauenberatungsnetzwerkes dieser Region sein.

Fragen 6 bis 8:

Die zuständige Fachabteilung wurde von mir beauftragt, generell Kontakte vor allem zu den jeweiligen für Frauenförderung zuständigen Landesstellen aufzunehmen. Im Falle von Lilith wurden mehrmals Gespräche mit dem Land Niederösterreich auf Beamt/innenebene geführt. Mein Ressort ist weiters um gute Kooperation mit allen Landesfrauenreferentinnen sowie mit anderen möglichen Fördergeber/innen bemüht, um den Einsatz der Fördermittel unterschiedlicher Fördergeber/innen optimiert und lösungsorientiert einzusetzen.

Das Landesfrauenreferat teilte meiner Fachabteilung mit, dass seitens des Landes Niederösterreich für das Jahr 2005 der gleiche Förderbetrag für den Verein Lilith wie im Vorjahr in Höhe von € 7.270,- in Planung genommen wurde.

Frage 9:

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 5.

Mit freundlichen Grüßen



Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin